

außerdem überall mildes Klima. — Die Größe beträgt 400 □ Meilen und $1\frac{3}{4}$ Mill. Einw. An Sardinien übergegangen. — Von den Producten sind die Strohgeflechte, namentlich Hüte, in Florenz und Lucca sehr bekannt.

Florenz, 114,000 Einw., Hauptstadt und Residenz, eine der schönsten italienischen Städte mit herrlichen Kunstschätzen aller Art. — **Pisa**, vormals reich und mächtig, jetzt herabgekommen, besitzt eine berühmte Universität. — **Livorno**, mit 80,000 Einw., die beste Handelsstadt in Italien. — **Lucca**, in einer schönen Gegend, Seidenbau. — Die hohe und felsige Insel **Elba** gehört auch zu Toskana, auf ihr hielt sich Napoleon I. in der Verbannung (von 1814 auf 1815) auf.

II. Der Kirchenstaat.

Der Boden ist im Ganzen fruchtbar, der Anbau aber vernachlässigt. Südwärts von den Po-Mündungen, sowie auch an den Westküsten sind ungesunde Stellen. (Pontinische Sümpfe.) Sonst sehr mildes und gesundes Klima. Unter den gewerblichen Producten sind besonders die Darmsaiten und Saiten-Instrumente, sowie Lederwaaren hervorzuheben.

Der P a p s t, das Oberhaupt der ganzen römisch-katholischen Kirche, ist zugleich Regent des Kirchenstaates. Das Gebiet hat nahezu 800 □ Meilen und über 3 Mill. Einw. In Folge der italienischen Revolution fiel der größte Theil der Provinzen zc. ab und wurde von Sardinien annectirt, so daß jetzt factisch nur mehr 214 □ Meilen mit etwas mehr als $\frac{1}{2}$ Million Einwohner den Kirchenstaat ausmachen.

Rom an der Tiber mit 194,500 Einw., eine der merkwürdigsten Städte der Erde. Reich an Kirchen und Palästen, Alterthümern u. dgl. Die Peterskirche, die größte der Welt, der Vatican, der Palast des Papstes, sowie die Engelsburg, jetzt Staatsgefängniß, liegen auf dem rechten Ufer der Tiber; der größere Theil der Stadt aber am linken. — **Perugia** (spr. Perudscha), nächst Rom an Umfang die größte